

20.6.2016: Das Kuratorium "Stelen der Erinnerung e.V." gründet sich.

In der Satzung heißt es:

Die Arbeit der "Stelen der Erinnerung e.V." basiert auf dem Lebenswerk von Hannes Bienert zur Erinnerungskultur an die Verbrechen des Faschismus in Deutschland.

Ziel des Vereins ist es, durch das Erinnern an die Verbrechen des Nazi-Regimes einen aktiven Beitrag zum Erhalt der freiheitlich demokratischen Grundordnung unserer Gesellschaft zu leisten.

Das Kuratorium verpflichtet sich insbesondere

- zum Erhalt und der Pflege der Stelen am Nivellesplatz in Wattenscheid
- zur Durchführung von Gedenkveranstaltungen an diesen Stelen
- zum öffentlichen Gedenken beispielsweise an Betti Hartmann
- und zur Würdigung des Lebenswerks von Hannes Bienert

Zu den regelmäßigen Aktivitäten des Kuratoriums gehört die jährliche Veranstaltung zur Erinnerung an die Reichspogromnacht am 9. November. Hannes Bienert hatte dies vor vielen Jahren am Nivellesplatz begonnen, und damit eine wichtige Kultur des Gedenkens an die ermordeten jüdischen Mitmenschen auch in Wattenscheid begonnen. Dort stehen auch die gläsernen Stelen, die ohne sein persönliches Engagement dort nicht stünden.

Der Ostermarsch Rhein Ruhr macht seit Jahren Station in Wattenscheid. Noch vor dem Stopp an der Friedenskirche gibt es im Jahreswechsel ein Gedenken entweder an den Stelen am Nivellesplatz oder am Betti Hartmann Platz vor dem Rathaus.

Betti Hartmann war als 15jährige Wattenscheider Jüdin in Auschwitz ermordet worden. Ihr ist der Platz vor dem Rathaus gewidmet. An ihrem Todestag, dem 31. August und an ihrem Geburtstag am 19. Februar trifft sich das Kuratorium zu ihrem Gedenken.



**Einladung des
Kuratoriums Stelen der
Erinnerung e.V. und der
Bezirksvertretung
Wattenscheid
zum Gedenken an die
Reichspogromnacht am
9. November 2020
ab 13:30 Uhr**



**Programm der Öffentlichen
Gedenkveranstaltung in Wattenscheid am
Montag, 9. November 2020**

- 1* . Die Moorsoldaten –Gitarre und Gesang:
Bernd Albers, Flöte und Gesang: Christel Sehrig
 2. Begrüßung : Felix Oekentorp, Vorsitzender
des Kuratoriums Stelen der Erinnerung e.V.
 3. Moderation: Christoph Nitsch,
stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums
Stelen der Erinnerung e.V.
 4. Rede: Bezirksbürgermeister Manfred
Molszich
 5. Gedicht: Alina Röhlke
 6. Rede: Felix Lipski, Präsident des Clubs „Stern
der Holocaust-Überlebenden“, „Kinder im
Ghetto“, Felix Lipski verbrachte seine Kindheit
im Ghetto von Minsk
 - 7* : Lied: Ilja Berin
 8. Verlesung der Liste der Wattenscheider
Bürger jüdischen Glaubens – Opfer der Shoa:
Nadine Wagner, Burgis Bienert und Tobias
Damjanov
 9. Kaddisch-Totengebet
- * Möglicherweise wird wegen der Pandemie das
Vortragen von Liedern in diesem Jahr nicht
möglich sein, in dem Fall gibt es Musik aus der
Konserven



**Einladung zum Gedenken an die
Reichspogromnacht in Wattenscheid**

Das Wattenscheider Kuratorium Stelen der
Erinnerung lädt gemeinsam mit der
Bezirksvertretung Wattenscheid auch in
diesem Jahr zum Gedenken an die
ermordeten Wattenscheider jüdischen
Glaubens ein. Das Kuratorium hat sich
gegründet um die Arbeit von Hannes
Bienert fortzuführen.

Treffpunkt ist anders als in den letzten
Jahren der Betti Hartmann Platz vor dem
Rathaus Wattenscheid, von dort gehen wir
Richtung Saarlandbrunnen und weiter zu
den 3 Stelen am Standort der ehemaligen
Synagoge am Nivellesplatz.

Wir werden trotz der notwendigen
Einschränkungen wegen der Pandemie
das Gedenken an die Opfer der Shoa nicht
ausfallen lassen.

Wir bitten alle Teilnehmer*innen um
entsprechende gegenseitige
Rücksichtnahme und das Einhalten des
Abstandsgebotes sowie ggf. das Tragen
von Atemschutzmasken auch im Freien.

Letztlich nicht ganz ausgeschlossen ist
auch eine kurzfristige Absage der
Veranstaltung, aber nur wenn sämtliche
öffentliche Veranstaltungen abgesagt
werden müssen. Bitte achten Sie auf
entsprechende Hinweise in den Medien
und auf antifawat.de

ViSdP: Kuratorium Stelen der Erinnerung e.V.,
Felix Oekentorp, I. Parallelstr.5, 44791 BO